AM Breuer betr. Königstraße

1. Hätte man die Ampelanlagen, die vor Ort zerstört wurden, nicht an einer anderen Stelle noch verwenden können? Hat die Ausschreibung vorgesehen, die Ampelanlage durch die Demontage zu zerstören oder diese Anlagen so zu demontieren, dass man sie hätte noch gebrauchen und an die Stadt übergeben können?

Antwort:

Die Ausschreibung beinhaltet die Herstellung eines Kreisverkehrs ohne Ampelanlage. Insoweit war die Ampelanlage zu entfernen. In aller Regel sind die Ampelanlagen in einem gewissen Alter, was eine Wiederverwertung eher unwahrscheinlich macht. Die Zwischenlagerung der Masten verursacht ebenfalls Kosten, so dass in diesem Fall die ersatzlose Beseitigung der Anlagen eine wirtschaftliche Lösung darstellt.

2. Ist die Beseitigung der Bäume, die in Kübeln standen, mit dem Eigentümer, dem Gewerbeverein, abgesprochen und ist hier korrekt der Ausschreibung gehandelt worden?

Antwort:

Die Bäume sind in Absprache mit dem Gewerbeverein abgeräumt worden. Die Verwendung von Pflanzen, die über einen sehr lange Zeitraum in Betonringen untergebracht waren, sind für die Bepflanzung entsprechender Pflanzflächen nicht geeignet.

AM Feldenkirchen

Gehe ich richtig davon aus, dass allen Fraktionen und der Stastverwaltung ein Anschreiben der Anliegergemeinschaft Rösberg betr. Bebauung Rüttersweg, Schwarzwaldstraße, Kuckucksweg vorliegt?

Was gedenkt die Verwaltung diesbezüglich zu tun?

Antwort:

Grundlage für die Planung von Baugebieten sehe ich in direkten Zusammenhang zu der von der Politik insgesamt angeforderten Prioritätensetzung bei der Wohnbauflächenentwicklung. Derzeit ist man dabei diese Vorlage zu erarbeiten und abzustimmen. Diese Abstimmung steht kurz vor dem Abschluss. Dabei wird geprüft, in wie weit wir eine andere Initiative, die ähnlich weit scheint wie die dargestellte, auch in der Sitzung beraten werden kann. Man geht nach wie vor davon aus, dass dies der politischen Vorgabe entspricht neue Planvorhaben vor dem Hintergrund einer Abwägung der Prioritäten in der Wohnbauentwicklung vorzunehmen. Wenn dann über entsprechende Baureife und Planreife Dinge entschieden wird, ist es Sache des StEA.

AM Freynick

Wann kann die Prioritätenliste beraten werden?

Antwort:

Am 01.10.2014 ist das nicht möglich. Man hofft, dass die Vorlage am 22.10.2014 beraten werden kann.

AM Dalitz betr. Königstraße

1. Was passiert mit den Gehwegplatten, die dort aufgenommen werden?

Antwort:

Das Altmaterial wird in dem Sinne entsorgt, dass es als Baustoff einer Recyclinganlage zugeführt wird und der Rest wird deponiert.

2. Werden die Gehwegplatten geschräddert?

Antwort:

Die Gehwegplatten werden ausgebaut und abgefahren und der Unternehmer entscheidet, ob er sie schräddert oder sonst wie aufbewahrt oder zerstört.

AM Gesell

1. Hat die Stadt ein einsatzfähiges mobiles Geschwindigkeitsmessgerät, welches in der Karthäuserstraße eingesetzt werden könnte?

Antwort:

Nein. Die Stadt hatte Geschwindigkeitsanzeigergeräte, die über Sponsoring finanziert wurden. Diese Anlagen hatten sich als überaus teuer in der Unterhaltung gezeitigt, so dass von einer Neubeschaffung abgesehen wurde, nach dem sie funktionsunfähig waren.

Das Messen von Fahrgeschwindigkeiten kann nur durch die Polizei vorgenommen werden.

2. Gibt es einen Pool oder ein entsprechendes Netzwerk in den Nachbargemeinden, wo solche Geräte ausgeliehen werden könnten?

Antwort:

Nein es gibt keinen Pool. Die Beschaffung ist nicht das Problem. Jede Kommune muss die Kosten der Unterhaltung tragen.